

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1297 Samstag, 05. November 2016

## ENTSCHEIDENDE



Vergangenheit  
Schwierigkeiten  
Diskussionen  
Momente Menschen  
Menschen  
Gespräche  
Menschen  
Probleme  
Abstimmungen  
Erfahrungen



## POLITIK

Hallo, wir sind heute 28 TeilnehmerInnen an einem öffentlichen Workshop im Palais Epstein in der Demokratiewerkstatt. Eingeteilt in fünf Gruppen beschäftigen wir uns mit viel Freude und Motivation an verschiedenen interessanten Themen rund ums Parlament. Wir haben auch den Politiker Stefan Schennach interviewen dürfen. Diese Zeitung ist das Ergebnis unserer Arbeit. Viel Spaß beim Lesen!

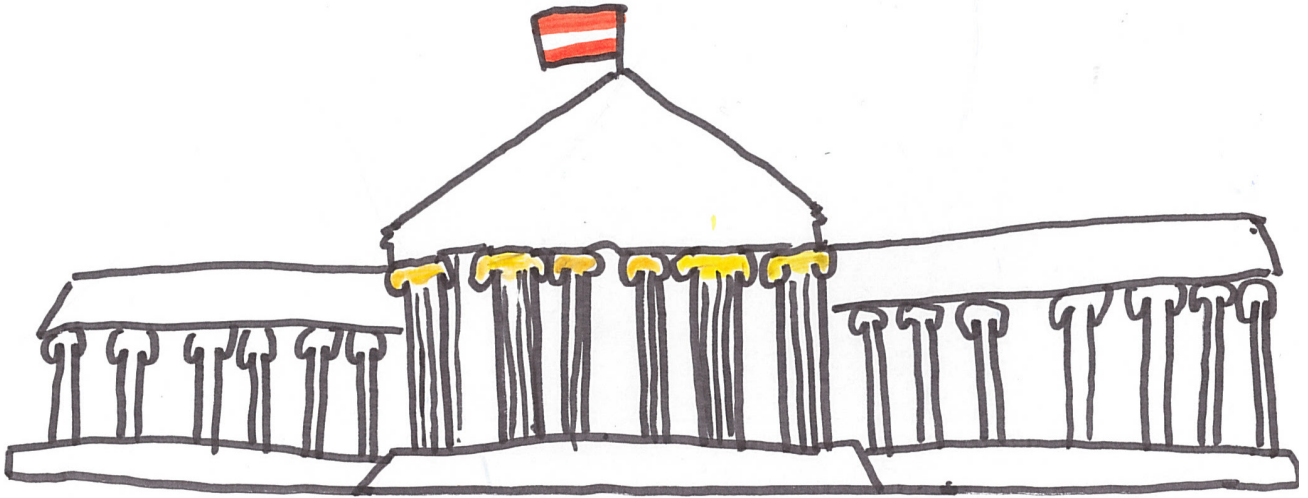
Amelie (9) und Clemens (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DAS PARLAMENT

Hannah (8), Julian (10), Pauline (9), Valerie (8) und Livia (8)



**In unserem Artikel geht es um das Parlament. Wenn ihr mehr erfahren wollt, dann lest weiter.**

Das österreichische Parlament bestimmt die Gesetze für ganz Österreich und besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Die zwei wichtigsten Aufgaben des Parlaments sind es, Gesetze zu beschließen und die Regierung zu kontrollieren. Gesetze müssen immer gemeinsam vom Nationalrat und vom Bundesrat beschlossen werden.

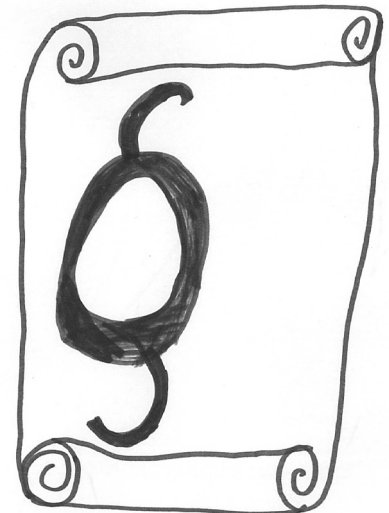
Wir haben Bundesrat Schennach noch zum Thema Parlament interviewt.

**Was ist der Unterschied zwischen Nationalrat und Bundesrat?**

Der Nationalrat wird direkt gewählt. Er hat 183 Abgeordnete und vertritt die ganze österreichische Bevölkerung. Der Bundesrat hat 61 Mitglieder, die von den Landtagen der neun Bundesländer geschickt werden und sie vertreten die jeweiligen Bundesländer.

**Warum ist ein Parlament wichtig?**

Das Parlament ist wichtig, weil es demokratisch die Gesetze bestimmt und damit auch, was in Österreich geschieht. Das Parlament ist das Merkmal einer Demokratie.



**Jetzt haben wir noch ein paar nette Fakten über das Parlament für euch:**

Das Parlament wurde von dem Architekten Theophil Hansen erbaut. Vor dem Parlament steht die griechische Göttin Pallas Athene. Sie steht für Weisheit. Der Bau des österreichischen Parlaments hat in heutiger Rechnung etwa 200 Millionen Euro gekostet. Zweimal täglich findet ein Sicherheitsrundgang statt und jeder Rundgang dauert ca. 5 Stunden und beträgt 13-15 km. In der Säulenhalle stehen 24 Säulen und jede davon wiegt ca. so viel wie 3 Elefanten.



# POLITIK UND WIR

Xaver (9), Liam (10), Paul (11), Azra (8), Ilayda (12) und Rana (11)



Hier seht ihr eine Abstimmung durch Aufzeigen im Bundesrat. Im Nationalrat wird durch Aufstehen abgestimmt, wenn man für ein Gesetz ist.

**In unserem Artikel kann man erfahren, was Politik ist und was sie mit uns zu tun hat.**

Politik ist menschliches Handeln, überall, wo sich Menschen Regeln ausmachen. Man braucht Gesetze, sonst wäre alles durcheinander. In jeder Gesellschaft gibt es unterschiedliche Interessen. Was die einen möchten, gefällt anderen nicht und umgekehrt. Deshalb ist es wichtig, einen Ausgleich dieser Interessen herzustellen. Und dazu muss man darüber reden. Wir finden es wichtig, dass jeder jedem zuhört und natürlich gibt es Streitereien, aber man sollte höflich bleiben.

Was hat Politik mit uns zu tun? Jede einzelne Person und jede Gesellschaft braucht Regeln.

**Wir haben einem besonderen Gast Fragen gestellt:**

**Hatten sie mal einen Streit?**

Sicher, jeder muss einmal streiten. Streit heißt, sich

mit einem Thema auseinander zu setzen.

**Wie soll man mit einem Streit umgehen?**

Mit Respekt! Man sollte andere Meinungen akzeptieren, aber man darf auch eine eigene Meinung haben.

**Konnten Sie schon einmal einen Streit schlichten?**

Ja, ich schlichte regelmäßig einen Streit.



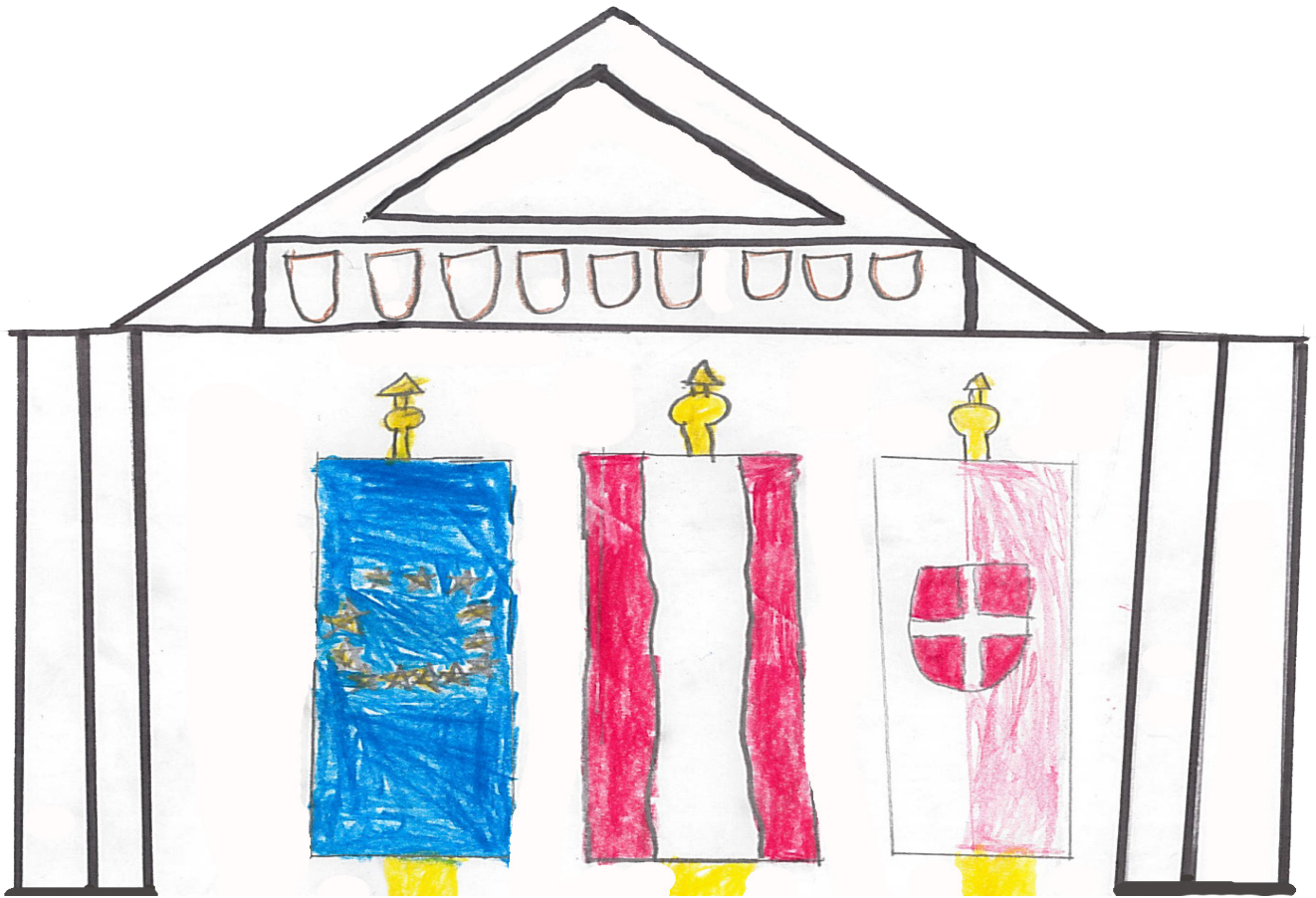
Stefan Schennach ist eines von 61 Mitgliedern im Bundesrat.

Uns hat das Interview sehr gefallen, und wir fanden es sehr interessant. Wir finden es gut, dass man wählen darf und wir finden, dass es wichtig ist, dass jede/-r eine eigene Meinung hat.



# DER BUNDESRAT

Markus (8), Nina (8), Teoman (9), Amelie (9), Lolo (11) und Clemens (12)



## Die zweite Kammer des Parlaments und ihre Aufgaben

Der Bundesrat, auch Länderkammer genannt, besteht aus VertreterInnen der Bundesländer. Diese werden von den Landtagen gewählt. Die 61 Mitglieder aus den neun Bundesländern sollen die Interessen der BürgerInnen vertreten. Das Amt des Bundesratspräsidenten wechselt halbjährlich nach dem Alphabet von einem Bundesland zum nächsten.



## Interview mit einem Mitglied des Bundesrats

Wir haben von Stefan Schennach erfahren, dass er seit 1988 im Parlament und seit 2001 im Bundesrat arbeitet. Er beschäftigt sich vor allem mit den Themen Europapolitik und Zukunft. Als er Mitglied des Bundesrats wurde, hat er ein Mandat aus Wien bekommen. Deshalb ist er seit 15 Jahren für Wien im Bundesrat.

Fortsetzung nächste Seite

### Das ist Stefan Schennach

Mein Name ist Stefan Schennach!

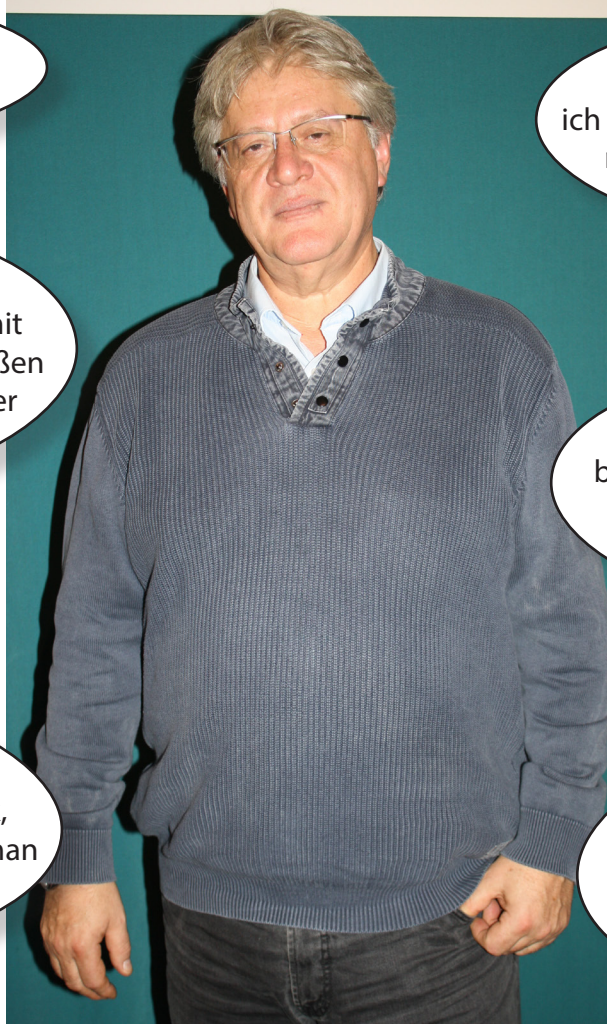
Ich wurde Politiker, weil ich mich gerne einmische und meine Meinung äußere!

Meine Aufgabe im Parlament ist es, Gesetze mit dem Nationalrat zu beschließen und die neun Bundesländer zu vertreten!

Mein Tag sieht so aus: Ich bin entweder im Parlament, auf der Uni, am Flughafen oder im Rathaus!

Als PolitikerIn braucht man ein gutes Mundwerk, eine eigene Meinung und man muss Menschen mögen!

Meine Hobbys sind das Musizieren, Lesen, Bücher Schreiben, Reisen, Faulenzen und das Kochen!



# WÄHLEN

Elena (9), Livia (9), Nami (12), Obai (11), Tim (9) und Benjamin (8)

**In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Das ist seit 2007 so. Jede Wahl hat Wahlgrundsätze.**

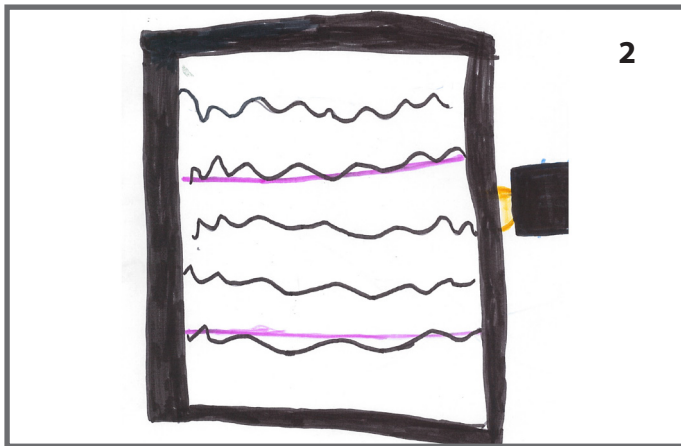
Jede Wahl muss allgemein, gleich, unmittelbar, geheim, frei und persönlich sein. Das heißt, dass jede Stimme gleich viel zählt und man seine Stimme geheim und unbeobachtet abgibt.

In Österreich gibt es verschiedene Wahlen, zum Beispiel die Bundespräsidentenwahl, die EU-Parlamentswahl und die Gemeinderatswahl.

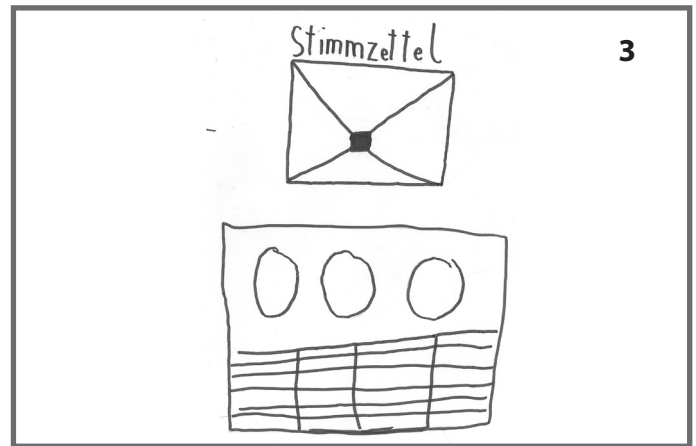
Wir haben einen Comic über den Wahlvorgang für euch vorbereitet.



Mit 16 Jahren werden die Bürger und Bürgerinnen darüber informiert, dass sie nun wahlberechtigt sind.



Wenn man seinen Ausweis herzeigt, dann wird man von der WählerInnenliste gestrichen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass niemand zwei Mal wählen gehen kann.



Nach dem Identitätsnachweis erhält man den Stimmzettel und ein Kuvert.



Mit Stimmzettel und Kuvert geht man in die Wahlkabine und gibt dort geheim seine Stimme ab. Danach gibt man den ausgefüllten Stimmzettel in das Kuvert.



Das Kuvert mit dem Stimmzettel darin gibt man anschließend in die Wahlurne. Jetzt hat man erfolgreich gewählt.

**Fortsetzung nächste Seite**

In einem Interview mit Stefan Schennach haben wir erfahren, wie man sich auf eine Wahl vorbereiten kann:

Man kann sich auf eine Wahl gut vorbereiten, indem man sich z.B. im Internet, in Zeitungen bzw.



allgemein in den Medien über die verschiedenen Parteien und ihre Wahlprogramme informiert. Man kann auch mit den Eltern oder FreundInnen darüber sprechen.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Teilnehmer und Teilnehmerinnen des öffentlichen Workshops

# GESETZE!!!

Felix (8), Tobias (8), Alex (8), Nina (9) und Ella (9)

## In unserem Artikel geht es um Gesetze.

Gesetze sind so etwas wie Regeln. Regeln sind wichtig, damit kein Chaos entsteht. Wie entsteht ein Gesetz?

- Vorschlag
- Besprechung
- Abstimmung
- Durchführung



**Gesetze gibt es schon immer, seitdem sich Leute Regeln zusammen überlegen.**

Gesetze gibt es, seitdem es Regeln gibt. Gesetze werden von Menschen im Parlament gemacht. Es gibt auch Vorschläge über Gesetze, bei denen das Volk mitbestimmt. Dies nennt man Volksbegehren. Wenn man mehr als 100.000 Unterschriften sammelt, dann muss sich das Parlament damit beschäftigen.

Gesetze werden hin und wieder geändert. Es dauert unterschiedlich lange, bis ein neues Gesetz entsteht. Manchmal dauert es einen Monat, manchmal ein paar Jahre. Wenn etwas sehr dringend ist, dann kann es auch sehr schnell gehen. Es gibt noch drei andere Möglichkeiten, wie ein Gesetz vorgeschlagen werden kann.

### Gesetzesantrag vom Bundesrat:

Ein Drittel der Mitglieder des Bundesrates darf einen Gesetzesantrag stellen.

### Initiativantrag:

Von mindestens fünf Abgeordneten zum Nationalrat, die einen Gesetzesvorschlag einbringen.

### Regierungsvorlage:

Sehr oft von der Bundesregierung, die ein Gesetz braucht, damit sie neue Ideen in die Tat umsetzen kann. In den Bundesministerien gibt es ExpertInnen, die Gesetze vorbereiten. Ein solcher Vorschlag der Bundesregierung heißt „Regierungsvorlage“.



**Es gibt verschiedene Abteilungen in einer Demokratie, die mit dem Gesetz zu tun haben.**

### Das Gespräch mit Stefan Schennach (aus Tirol):

Er hat schon das Gesetz vorgeschlagen, dass Kinder 2 Jahre in den Kindergarten gehen müssen. Dies wurde aber auf 1 Jahr geändert.

Er hat uns auch erzählt, dass er eine ältere Schwester und einen jüngeren Bruder hat. Seit 2001 arbeitet er als Politiker und seit 1988 ist er im Parlament tätig. Er hatte mehrere Jobs in seinem Leben. Von 15 bis 18 arbeitete er als Skilehrer in Tirol. Er ist 60 Jahre alt.

